

Folge auch neuere Geschichte (weil beide auf dem Grunde der Zeugnisse ruhen) und weiterhin auch alle moralische Gewißheit aus der Welt wegzuweisen — welches keinen gesunden Verstand anzeigt — oder folgende Facta haben eine entschiedene Evidenz: Jesus lebte zur Zeit des Kaisers Tiber im jüdischen Lan-

Einige unläugbare That- sachen.

§ 4

de;

war der zwar ein Anbeter falscher Götter, aber sein Genius bezeugte ihm nicht, daß er deswegen zu ihm gesandt sey, um den Götzendienst zu bestättigen. Denn der trieb ihn zu keiner Handlung, zu keiner Lehre an, sondern hielt ihn nur von gewissen Handlungen zurück. Cicero, der die ihn betreffenden Schriften gelesen hatte, versichert solches ausdrücklich, (de Divin. L. I. C. 54. Paruit Socrates daem- nio, nunquam impellenti, saepe revocanti.) und was Xenophon (M. S. I, 4.) beybringt, läßt sich mit dieser Aussage sehr wohl vereinigen. Und nun das Urtheil. Ein übernatürliches Werk, gesetzt es gab je ein solches, das sich gegen alle Religion gleichgültig verhält, beweist nichts gegen ein anderes, das für eine gewisse Religion entscheidet; es ist wie der Komet, der ohne Bedeutung für uns erscheint, gegen das Morgenlicht, das uns zu den Geschäften ruft; wie das Signal eines Befehlhabers, welches Aufmerksamkeit erregt, gegen einen bestimmten Befehl, welcher gebent zu folgen. — — Dergleichen Vorhersagungen, wenn sie auch auf Wochen hinaus- giengen,